

Indien 2010

Nach zwei Jahren Abstinenz endlich wieder in Indien 07.10.2010 – 30.10.2010.

Diesmal beginnen wir, 11 Leute bunt gemischt - Männlein, Weiblein von 25-60 Jahre - unsere Reise von Delhi kommend, im Norden in Darjeeling – eine tolle Gegend sattes Grün... Teeplantagen, Reisfelder, Palmen und am Ziel herrliche Berge – einfach ein Traum (wenn auch hier sofort erkennbar Indiens großes Problem – der Müll).

Weiter führte uns unsere Reise nach Kolkata (Besuch des großen Blumenmarktes) und nach Ranchi - hier teilt sich unsere „Truppe“. Sechs Leute fahren nach Varanasi und die restlichen fünf fahren mit dem Jeep nach Chaibasa. Wir wollen dort ein Picknick mit den Patenkindern veranstalten. Die Fahrt dauert ca. 7 Stunden. Die Straßen sind ein einziges Schlagloch, aber die Gegend entschädigt für vieles und vor allem: Wir kommen heil an.

Wir werden auf dem Campus sehr herzlich mit kleinen Blumensträußen begrüßt. Nach einem kleinen Imbiss bummeln wir noch durch die Stadt und besorgen noch ein paar Bälle und Spiele für unseren morgigen Ausflug mit den Kindern. Unser „halber Inder“ Basti ist am nächsten Tag früh los, um die Patenkinder aus der Umgebung einzusammeln. Es hat alles geklappt, die Kinder sind da. Ich lerne jetzt auch mein Patenkind Hemlata kennen. Ein Hauch von einem Mädchen, so zart - aber sicher auch zäh - mit ernstem und traurigem Blick. Die Kinder (insgesamt 38) werden mit dem Jeep und die benötigten Gegenstände mit dem LKW zum Picknickplatz gebracht. Wir sind die Letzten die ankommen, es wird schon fleißig gearbeitet...



...Gemüse gepulzt, Kartoffeln geschält usw. Ich setze mich dazu und helfe mit, andere spielen mit den Kindern Fußball, Federball u.Ä.



Die Kochstellen werden errichtet. Wir staunen nicht schlecht, wie mit primitivsten Mitteln das alles klappt und am Ende ein sehr leckeres Mahl dabei heraus kommt. Wir essen gemeinsam mit den Kindern und sind erstaunt über die riesigen Portionen, die dabei verdrückt werden, egal ob Mädchen oder Jungen. Wer weiß wann sie sich das nächste Mal so richtig satt essen können?! Nach dem Essen haben wir noch ein paar Süßigkeiten verteilt. Die Kinder standen mit großen Augen vor uns und haben sich sehr über so kleine Dinge, wie Bleistifte, Radiergummi und Bonbons gefreut. Allerdings blieb das Papier liegen, was uns natürlich nicht gefiel. Also haben wir die Kinder spielerisch motiviert, all das herumliegende Papier wieder einzusammeln. Die Kinder hatten richtig Spaß daran alles in unsere extra dafür vorgesehene Mülltüte zu werfen, was sie finden konnten. Der Tag ist rasend schnell vergangen und es ging ans Aufräumen. Die Reste der Speisen bekommen die inzwischen zahlreich erschienenen herrenlosen Hunde. Alles andere wird auf den LKW geladen, nur der Müllsack passt nicht mehr auf den Wagen und wird ins Gebüsch geschmissen!!!





Es war für alle ein sehr schöner, erlebnisreicher Tag, mit vielen strahlenden Kinderaugen, sogar Hemlata hat manchmal gestrahlt!

Am nächsten Morgen geht's für uns zurück nach Ranchi, es gibt ein Problem - es ist ein Band (Streik) angekündigt. Aber wir fahren los, mit sehr gemischten Gefühlen. Die Straßen und Dörfer sind menschenleer, es ist unheimlich. Wir kommen super durch, Streikende haben wir nicht zu Gesicht bekommen. Unterwegs fängt es auch noch an zu regnen und das bedeutet, der Streik ist zu Ende....! Mit Ankunft in Ranchi, am späten Nachmittag, machen gerade die Geschäfte auf! Also Ende gut alles gut!

Wir fliegen nach Delhi und weiter nach Amritsar, dort treffen wir unseren restlichen „Trupp“. Zusammen besuchen wir noch einige tolle Sehenswürdigkeiten, wie den Goldenen Tempel und die Zeremonie der Grenzschießung zwischen Indien und Pakistan (Operette pur)! Einen würdigen Abschluss findet unsere Reise in Delhi.

Indien ein Land der Gegensätze....vielleicht sehen wir uns nochmal wieder!?

Renate Kümmel (Patin)